Anfahrschwäche und Pedalbox?

Beitrag von „siemai“ vom 13. Dezember 2019 um 22:11

Hallo,

Auf verschiedenen Seiten habe ich gelesen, dass im Zusammenhang mit der allseits diskutierten Anfahrchwäche des T3 (V6) der Einsatz einer so genannten Pedalbox hilfreich sein soll. Angeblich soll sich dadurch die Gasannahme verbessern, wenn auch das Problem damit nur gelindert, nicht aber gelöst wird.

Ist der Einsatz solch einer Pedalbox legal? Falls ja, hat hier irgendjemand Erfahrungen oder sogar Empfehlungen, über die er/sie hier berichten kann?

Danke!

Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2019 um 22:33

Servus,

das ist Humbug. Den gleichen Effekt erzielst du, wenn du schnell und kräftig aufs Gaspedal drückst. Eine rein subjektive Empfindung, welche die Abgaswert bedingten Restriktionen der Motorsoftware nicht aufzuheben vermag. Hierzu müsstest du in die Programmierung des Motorsteuergeräts eingreifen. Mein Tipp: Spar dir das Geld und warte noch bis ca. Mai 2020.

Grüße
Robert

Beitrag von „siemai“ vom 13. Dezember 2019 um 22:37

Servus Robert,

...und was passiert im Mai 2020?

Gibt es da irgendwelche definitiven Informationen über ein geplantes Update? Und falls ja, wird das dann ebenfalls in die Programmierung des Motorsteuergeräts eingreifen?

Danke und Grüße

Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2019 um 22:40

Servus,

ja, es wird in absehbarer Zeit ein Update für die Motorsteuerung geben. Und natürlich betrifft das die Software des Motorsteuergeräts. Anders ist das Problem ja nicht zu lösen, bzw. zu vermindern.

Grüße
Robert

Beitrag von „siemai“ vom 13. Dezember 2019 um 22:43

Das lässt hoffen!

Darf man fragen, woher Du das Wissen hast und ob es da irgendwas "Offizielles" dazu gibt?
Grüße

Beitrag von „coala“ vom 13. Dezember 2019 um 22:58

Es wird mit der künftigen Abgasnorm einige Änderungen beim V6 TDI geben. Das betrifft nicht nur die Soft-, sondern auch in Teilen die Hardware. Für die Bestandsfahrzeuge soll es ein reines Softwareupdate geben, um auch hier die leidige Anfahrschwäche soweit möglich abzumildern. Erwarte dir keine Wunder, aber voraussichtlich eine spürbare Verbesserung, mit der man vermutlich gut leben können wird.

Wenn du was „offizielles“ haben willst, dann wende dich bitte an den Kundenservice und teile dort ruhig deinen Unmut über die momentane Situation mit.

Grüße
Robert

Beitrag von „siemai“ vom 14. Dezember 2019 um 11:43

Servus Robert,

Danke nochmal für die Infos!

Ja, ich denke, dass ich im Frühjahr sowieso mal wegen einiger Kleinigkeiten in die Werkstatt muss. Dann werde ich dort mal meine Kritik zu diesem Thema an den Mann bringen. Vielleicht zusätzlich noch ein Schreiben nach Wolfsburg.

Grüße und schönes WE!

Beitrag von „coala“ vom 14. Dezember 2019 um 12:03

Zitat von siemai

[...]Dann werde ich dort mal meine Kritik zu diesem Thema an den Mann bringen. Vielleicht zusätzlich noch ein Schreiben nach Wolfsburg. [...]

Servus!

Ja, das ist ganz wichtig, denn so lange man keine Kenntnis von irgendwelchen Mängeln hat, wird natürlich auch nichts passieren. Und die Rechnung ist ganz einfach: Beschweren sich drei Kunden unter einhundert, lehnt man sich ganz gelassen zurück und sieht keinen Handlungsbedarf. Reklamieren aber 30 von 100, dann schaut das schon anders aus.

Es wird immer wieder argumentiert "ist bekannt, aber wir haben fast keine Reklamationen deshalb". Natürlich wird hier übersehen, dass etliche Kunden auch relevante Ärgernisse in Kauf nehmen und sich dann beim nächsten Fahrzeug enttäuscht und teils genervt für einen anderen Hersteller entscheiden. Das übersieht man jedoch geflissentlich gerne, solange man nicht gesamtverantwortlich für etwas ist und die eigenen Zahlen noch passen. Ohne aktive Mitwirkung der Kunden tut man sich daher schwer, etwas abzustellen bzw. zu verbessern.

Grüße
Robert